

Der innovative Service von "Elektro- und Windtechnik Husum"

Als der Husumer Windpark Anfang der 1990er Jahre errichtet wurde, war Dirk Hansen am Aufbau der Windmühlen beteiligt. Damals war die Windkraft „reine Pionierarbeit“, wie der 42-jährige Elektromaschinenbau-Meister sagt. Als er bald darauf die Wartungsarbeiten für den Husumer Windpark übernahm, hatte er den „richtigen Riecher“: Heute ist das kleine, aber feine Unternehmen nicht nur „deutschlandweit eines der ältesten Unternehmen im freien Servicebereich“ - obendrein bietet es eine Rundum-Betreuung der Windkraftwerke mit innovativen Techniken an. „Wir sind auf dem Markt ein besonderes Gewächs“, schmunzelt er.

Die Lebensdauer einer Windkraftanlage kann durch einen umsichtigen, nach modernsten Gesichtspunkten praktizierten Service erheblich verlängert werden können: „In Zusammenarbeit mit Partnerfirmen haben wir Methoden entwickelt, wie mit Hilfe der Nanotechnologie Zahnräder und andere Maschinenteile zu beschichten sind.“ Denn fühle sich auch die polierte Oberfläche eines Metallstücks völlig spiegelglatt an, so sei sie unter einem stark vergrößernden Mikroskop doch „wie Berg und Tal“, wie Hansen griffig erklärt. Mit einer Beschichtung werden Metall-Abrieb und dadurch entstehende unerwünschte - und auf Dauer sogar gefährliche - Kontakte zwischen verschiedenen Teilen vermieden.

Vorbeugen ist immer noch besser als Heilen: Mit besonderen Endoskopie-Kameras spüren die Mitarbeiter Zahn-Ausbrüche oder Schäden in Lagern auf, bevor sich diese Fehler zu ernsthaften Betriebs-Beeinträchtigungen des Windkraftwerks mit hohen Folgekosten auswach-



Der Hansen - Tesla fährt mit Windstrom

sen können. Je genauer „schwebend“ Kupplungen und Lager „ohne Unwuchten“ aufeinander ausgerichtet sind, umso „runder“ läuft ihr späterer Betrieb. Der optimale Zustand der Feinst-Abstimmung wird mit speziellen Laser-Ausrichtungsgaräten erarbeitet.

Eine besondere Bedeutung kommt den verwendeten Ölen zu: „Sie müssen absolut rein sein“, so Hansen, in dessen Firma Geräte zur Ölfiltration bereitstehen. Ölanalysen werden in Partner-Labors vorgenommen.

Auch der Elektronik kommt ein besonderes Augenmerk zu: „Die Überwachungsrechner der älteren Windkraftwerke werden von den Herstellern oftmals nicht mehr nachgerüstet. Das übernehmen wir – genauso wie die Reparatur alter Rechner.“

Die Kooperation mit Anlagenherstellern und Servicefirmen läuft gut, auch im Ausland: „Elektro- und Windtechnik Hansen“ wartet und repariert Windmühlen in Griechenland, Bulgarien und Polen.

Großes Gewicht legt Hansen auf fundierte Ausbildung. Von der insgesamt 17 Mann „starken“ Belegschaft werden fünf junge Leute zu Mechatronikern ausgebildet. „Die Technik entwickelt sich sehr rasch weiter, der Nachwuchs in der Branche muss gesichert sein.“, sagt Hansen. „Wir müssen dazu beitragen, dass die Windkraftwerke noch effektiver werden, und fördern, was möglich ist. Windkraft wird eine wichtige Energiequelle für unsere Kinder und Kindeskinde sein.“

„Hansen Elektro- und Windtechnik“ samt Partnerfirmen stellt in Halle sechs, bei „Stand eins, Nummer eins“ aus.

Dirk HANSEN
Elektro- und Windtechnik GmbH
Otto-Hahn-Str. 8,
D-25813 Husum / Germany
Fon: +49 (0)4841-75555
Fax: +49 (0)4841-75557
www.hansen-windtechnik.de
<mailto:info@hansen-windtechnik.de>



© PowerWind/Jens Meier

PowerWind und Moventas

PowerWind hat mit der Moventas Oy aus Finnland einen Liefervertrag für Getriebe geschlossen. Die PowerWind GmbH baut damit ihre Lieferantenbasis systematisch aus, zusätzliche neue Partnerschaften für die Versorgung mit Kernkomponenten zeichnen sich bereits ab. Auch bei Moventas sieht man vielversprechende Perspektiven durch die Belieferung PowerWinds:

„Die PowerWind GmbH ist eines der erfolgreichen jungen und aufstrebenden Unternehmen der Windbranche. Bereits heute hat es mehr als 100 Anlagen in Europa, Aserbaidschan und nun auch den USA verkauft, wir sehen eine solide Basis und eine Menge Potenzial“, so Jukka Jäämaa, CEO von Moventas Oy.